

BESCHLUSSVORLAGE V0019/14 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Hauptamt
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Herr Hans Meier
	Telefon	3 05-10 10
	Telefax	3 05-10 09
	E-Mail	hauptamt@ingolstadt.de
	Datum	06.05.2014

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	13.05.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Besetzung der Ausschüsse und Gremien
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

I. Kommission für Brand- und Katastrophenschutz:

Herr Günther Griesche - Geschäftsführer des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung – wird als Mitglied der Kommission berufen.

II. Kuratorium Volkshochschule:

Frau Dekanin Gabriele Schwarz wird als weiteres Mitglied des Kuratoriums berufen.

III. Jugendhilfeausschuss:

Frau Stadträtin Patricia Klein wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen. Sie folgt Frau Stadträtin Christina Hofmann als stellvertretendes Mitglied nach.

IV. Krankenhauszweckverband:

1. Es wird vorgeschlagen, Herrn Bürgermeister Albert Wittmann als zweiten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden zu wählen.
2. Frau Stadträtin Christina Hofmann wird als stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung berufen. Sie tritt die Nachfolge von Frau Stadträtin Patricia Klein an.
3. Es wird vorgeschlagen, Herrn Stadtrat Hans Süßbauer als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu wählen. Die Empfehlung vom 02.05.2014, Frau Stadträtin Patricia Klein als Mitglied zu wählen, wird damit aufgehoben.
4. Es wird vorgeschlagen, Herrn Stadtrat Josef Rottenkolber als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu wählen. Die Empfehlung vom 02.05.2014, Herrn Stadtrat Hans Süßbauer als stellvertretendes Mitglied zu wählen, wird damit aufgehoben.

V. Zweckverband Müllverwertungsanlage, Rechnungsprüfungsausschuss:

Es wird den Verbandsräten empfohlen, Herrn Stadtrat Hans Süßbauer als Mitglied und Herrn Stadtrat Franz Liepold als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu wählen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

VI. Kommission für Brand- und Katastrophenschutz:

Nach § 2 Nr. 3 der Richtlinien ist der Geschäftsführer des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung als Mitglied der Kommission zu berufen. Am 02.05.2014 erfolgte bereits die Berufung von 22 Mitgliedern.

VII. Kuratorium Volkshochschule:

Gemäß § 4 Abs. 1 Buchst. o) der Richtlinien für die Volkshochschule Ingolstadt ist ein Vertreter der evangelischen Kirche als Kuratoriumsmitglied zu berufen.

VIII. Jugendhilfeausschuss:

Frau Stadträtin Christina Hofmann wurde am 02.05.2014 als Mitglied und gleichzeitig als stellvertretendes Mitglied bestellt. Die CSU-Stadtratsfraktion hat Frau Stadträtin Patricia Klein als Stellvertreterin von Frau Stadträtin Eva-Maria Atzerodt nachgemeldet.

IX. Krankenhauszweckverband:

1. Gemäß § 16 Abs. 2 der Satzung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt bestellt die Verbandsversammlung aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder je einen Verbandsrat der beiden Verbandsmitglieder (Stadt Ingolstadt und Bezirk Oberbayern) als weitere

Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden. Die CSU-Stadtratsfraktion hat Herrn Bürgermeister Albert Wittmann als zweiten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden vorgeschlagen.

2. Frau Stadträtin Patricia Klein wurde als Verbandsrätin des Bezirks Oberbayern in die Verbandsversammlung berufen. Ein mehrfaches Stimmrecht der Vertreter einzelner Verbandsmitglieder, wie es nach Art. 31 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Verbandssatzung bestimmt sein kann, ist in der Satzung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt nicht enthalten.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht nach § 23 Abs. 2 der Satzung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt aus drei Verbandsräten des Stadtrats der Stadt Ingolstadt und einem Verbandsrat des Bezirkstags des Bezirks Oberbayern. Da Frau Stadträtin Patricia Klein als Verbandsrätin des Bezirks Oberbayern in die Verbandsversammlung berufen wurde, hat die CSU-Stadtratsfraktion Herrn Stadtrat Hans Süßbauer als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.
4. Aufgrund des Vorschlags in Nr. 3 ist die Stellvertretung von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Joachim Genosko im Rechnungsprüfungsausschuss neu zu besetzen. Herrn Stadtrat Josef Rottenkolber wurde von der CSU-Stadtratsfraktion als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.

X. Zweckverband Müllverwertungsanlage, Rechnungsprüfungsausschuss:

Nach § 27 Abs. 5 der Satzung des Zweckverbands „Müllverwertungsanlage Ingolstadt“ wird je ein Verbandsrat der Verbandsmitglieder aus der Mitte der Verbandsversammlung gewählt. Die CSU-Stadtratsfraktion hat Herrn Stadtrat Hans Süßbauer als Mitglied und Herrn Stadtrat Franz Liepold als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.